

Das chance.natur Projekt...

...ist ein **Naturschutzgroßprojekt**, das besonders beispielhaft anspruchsvollen Naturschutz mit Maßnahmen und Effekten zur **ländlichen Entwicklung** verknüpft.

...bietet der Region zukunftsfähige Perspektiven für **Mensch und Natur**.

...beteiligt alle Betroffenen und Interessierten an der Umsetzung von Projektmaßnahmen.

Das Projektmanagement...

...nimmt Ihre Fragen, Anregungen und Ideen jederzeit gerne entgegen und freut sich über Ihre Mitarbeit!

Wollen Sie Kontakt aufnehmen, melden Sie sich gerne bei der Projektleiterin

Dr. Nicole Wasmund
nicole.wasmund@lk-vr.de

Informationen und aktuelle Mitteilungen zum Projekt finden Sie auf der **Homepage** www.schreiadlerland.de oder www.lk-vr.de

Fördermittelgeber



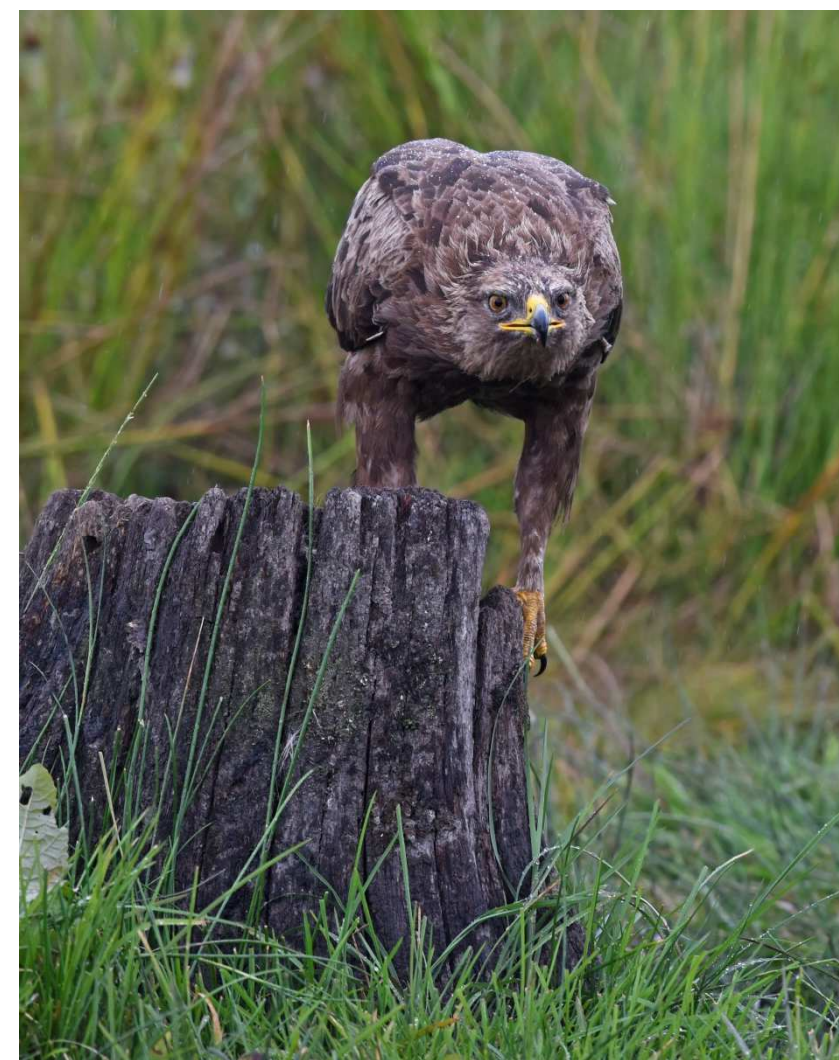
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Impressum

Landkreis Vorpommern-Rügen
Stabsstelle Wirtschaftsförderung &
Regionalentwicklung
Projektbüro chance.natur
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Tel: 03831/357-1271 oder -1272
Fax: 03831/357-441250

Fotos Schreiadler: Herbert Henderkes



**Nordvorpommersche
Waldlandschaft**

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

Das Naturschutz-Großprojekt setzt Maßnahmen zum Schutz des Schreiadlers und der naturnahen Lebensräume in der Nordvorpommerschen Waldlandschaft um. Bei den Entscheidungen wird eine 11-köpfige **Lenkungsgruppe** beteiligt, in der die unterschiedlichen Interessensgruppen der Region vertreten sind.

Zusätzlich werden Maßnahmen zur regionalen Entwicklung gefördert.

Zahlen und Fakten zum Projekt

Projektträger	Landkreis VR
Laufzeit Planungsphase	3 Jahre
Laufzeit Umsetzungsphase	2015-2025
Anzahl Partnergemeinden	18

Fläche Projektgebiet	512 km ²
Fläche Kerngebiet	80 km ²
Waldfläche im Kerngebiet	rd. 65 %
Fördervolumen Naturschutz	rd. 10 Mio €
Fördervol. Regionalentwicklung	rd. 1,5 Mio €



Die „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ stellt einen typischen Ausschnitt des Naturraumes „Norddeutsche jungpleistozäne Lehmplatten“ dar. Innerhalb dieses Ausschnittes sollen schutzwürdige Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung errichtet bzw. dauerhaft gesichert werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Schreiadler-Bestand im Projektgebiet, der seit Mitte der 1990er Jahre stark rückläufig ist. Als wesentliche Projektziele sind zu nennen:

- Etablierung naturnaher Waldbereiche innerhalb des Wirtschaftswaldes
Förderung eines hohen Struktur- und Standortreichtums sowie baumartenreicher Bestände aller Altersphasen
- Schutz der Schreiadler-Brutwälder
Erhalt der für Schreiadler-Brutplätze geeigneten Waldstrukturen mit hohem Volumen- und Kronenschlussgrad, hiebsreifen Beständen mit hohem Alt- und Totholzanteil und hoher Blickdichtigkeit im Unter- und Oberstand
- Sicherung und Entwicklung von Schreiadler-Nahrungshabitaten gemäß den Lebensraumansprüchen
Erhalt und Neuetablierung von schreiadlergerechten Bewirtschaftungsweisen im Offenland innerhalb eines 1-km-Radius um die besetzten Reviere
- Revitalisierung von Mooren durch naturnahe Wasserstände
Verzögerung des Wasserabflusses und Anhebung des Grundwasserstandes in den Waldmooren, dadurch Verminderung der Torfzehrung und Wiederherstellung natürlicher Standortpotenziale für Bruchwald-Biotope sowie Verbesserung des Wasser- und Nährstoffrückhaltes in der Landschaft

